

Einsatz für den Erhalt des Deutschen Marine-Erbes

AUSZEICHNUNG Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland für Fregattenkapitän a.D. Karl Scheuch

JEVER/ABF – Seit seiner Pensionierung als Fregattenkapitän der Deutschen Marine engagiert sich Karl Scheuch aus Jever für den Erhalt des materiellen Erbes der deutschen Schnellbootgeschichte. Dafür hat Frieslands Landrat Sven Ambrosy ihm jetzt in einer Feierstunde in Vertretung des Bundespräsidenten die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

Im Mai 1995 wurde durch Ehemalige des Schnellboots „Kranich“ der Verein „Technikmuseum S-Boot Kranich“ gegründet. Zum Vorsitzenden wurde Scheuch gewählt – er war von 1967 bis 1970 Kom-

mandant des Bootes.

2001 wurde der Verein zum „Förderverein Schnellboot Kranich“. Das Ziel: Das im Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven seinerzeit ausgestellte Schnellboot Kranich zu pflegen und zu erhalten. Als das Schifffahrtsmuseum sich aber dazu entschloss, das Boot abwracken zu lassen, erwarb der Verein auf Initiative von Scheuch einige zentrale Teile des Bootes, restaurierte sie und schenkte sie dem Deutschen Marinemuseum in Wilhelmshaven. Dort sind sie zum Teil ausgestellt, zum Teil magaziniert.

Der Verein änderte 2004 den Namen in „Förderverein

Landrat Sven Ambrosy überreichte Karl Scheuch (links) die Bundes-Verdienstmedaille.

BILD: ANTJE BRÜGGERHOFF



Museums-Schnellboot“ und sammelte Geld zur Erstellung der Wanderausstellung „95 Jahre Schnellboote in Deutschen Marinen“ zur Geschichte der Schnellboote.

„2014 stimmte die Deutsche Marine auch aufgrund des hartnäckigen, gleichwohl unaufgeregten Werbens von Herrn Scheuch der Überlassung von Schnellboot ,S71 Ge-

pard‘ an das Deutsche Marinemuseum zu“, so Ambrosy. Etwa 60 000 Euro hatten Scheuch und sein Verein gesammelt, die dann in das Projekt flossen, das mehr als 200 000 Euro kostete.

Scheuch trage, so Ambrosy, zum Erhalt des maritimen Erbes in Deutschland sowie zum Attraktivitätserhalt des privat geführten Marinemuseums bei. Scheuch selbst bedankte sich für die Auszeichnung: „Aber ohne Unterstützung meiner Frau sowie der Vereinskameraden hätten wir all das nie geschafft“, betonte er.

→ @ Video unter www.youtube.com/nwzplay

nwz180718

NAMEN



Karl Scheuch. BILD: BRÜGGERHOFF

Ausgezeichnet

Für sein Engagement für den Erhalt des materiellen Erbes der deutschen Schnellbootgeschichte hat Fregattenkapitän a.D. **KARL SCHEUCH** aus Jever jetzt die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Scheuch ist Vorsitzender des „Fördervereins Museums-Schnellboot“, der unter anderem die Wanderausstellung „95 Jahre Schnellboote in Deutschen Marinen“ erstellt hat. 2014 stimmte die Deutsche Marine der Überlassung von Schnellboot „S71 GEPARD“ an das Deutsche Marinemuseum Wilhelmshaven zu – auch dafür hatte Scheuch sich eingesetzt.

Regional-Redaktion: 0441/99 88 2018
red.regionales@nwzmedien.de